7. Juli 2011

Wendig, flexibel, sparsam und kinderleicht zu handhaben

Honda Jazz mit CVT-Automatikgetriebe: Die beste Wahl für Menschen, die entspanntes Fahren schätzen

Die Rückkehr zum CVT-Automatikgetriebe ist eine der wichtigsten Veränderungen beim jüngsten Modelljahrgang des Jazz. Honda trägt damit der stetig steigenden Anzahl all jener Autofahrer Rechnung, die das Schalten gern der Technik überlassen.

Offenbach – Im Gegensatz zum Gros der Autofahrer, das die Gänge aktiv und mit Spaß durchschaltet, empfinden Automatikfans die Reduzierung der Aufgaben beim Fahren als angenehme Entlastung. In den USA und Japan wählen über 90 Prozent der Neuwagenkäufer ein Modell mit Automatikgetriebe – nicht zuletzt, weil dort das Verkehrsaufkommen insbesondere in Ballungsräumen noch deutlich höher als in Deutschland ist.

Keine Frage: Autofahren kann anstrengend sein. Zum Beispiel im Stop-and-Go-Verkehr, der in Städten schon allein aufgrund der hohen Anzahl an Ampelanlagen zum Alltag gehört. Von Verkehrsstaus zur Rushhour ganz zu schweigen. Automatikgetriebe tragen auf ihre Weise dazu bei, die mit steigendem Verkehrsaufkommen zunehmende Stressbelastung zu reduzieren. Unfallforscher gehen sogar davon aus, dass Automatikfahrer weniger häufig in Unfälle verwickelt sind.

Unfreiwillige Fitnessübung für Pendler: Mehr als 200 Mal Kuppeln und Schalten selbst auf Kurzstrecken keine Seltenheit

Selbst bekennende Fans von manuellen Schaltgetrieben sind sich oft nicht bewusst, wie häufig sie beispielsweise bei einer Fahrt in der Stadt den Schalthebel betätigen. Als Faustregel für Stadtfahrten setzen Experten ein knappes Dutzend Gangwechsel auf einen gefahrenen Kilometer an – jedenfalls, wenn der Verkehr noch einigermaßen fließt. Für den quälenden Stop-and-Go-Verkehr in der Rushhour gelten andere Regeln.

Hier ist die Schaltfrequenz teils noch deutlich höher. Wer pendelt und dabei häufiger in der Stadt unterwegs ist, muss bei einer Fahrtstrecke von beispielsweise 15 Kilometern knapp 200 Mal, teilweise aber noch viel häufiger schalten. Das macht schon auf Kurzstrecken im Monat rund 4.000 Schaltvorgänge.

Probefahrten stimmen selbst Schaltfans um

Wie angenehm es wirklich ist, das Schalten einem "Automaten" zu überlassen, realisieren viele Autofahrer übrigens häufig erst nach einer Probefahrt. Beim früheren Jazz-Modell, das mit CVT-Automatik erhältlich war, betrug der Anteil von Automatikversionen ein gutes Drittel aller verkauften Jazz.

Jazz mit neuem, noch komfortablerem CVT-Getriebe

Der Begriff CVT steht für "Continuously Variable Transmission", was soviel bedeutet wie stufenloses variables Getriebe. Und in der Tat hat ein CVT-Automatikgetriebe anders als ein herkömmliches Automatikgetriebe mit 5, 6 oder 7 Gangstufen quasi unendlich viele Übersetzungen.

Bei der Überarbeitung des Jazz setzten die Honda-Ingenieure alles daran, den Kunden ein Automatikgetriebe zu bieten, das bei Sparsamkeit und geringem CO₂-Ausstoß keine Kompromisse eingehen muss. Eine Kombination aus stufenlosem Automatikgetriebe und einem Drehmomentwandler machte dies möglich. Der Drehmomentwandler ersetzt die bei konventionellen CVT-Getrieben übliche Anfahrkupplung, wodurch der Jazz ein komfortables Anfahren ermöglicht, unter anderem beim Einparken besser lenkbar bleibt und speziell über Land Sprit sparender fährt. Entgegen üblicher Annahmen liegt der Praxisverbrauch des Jazz mit CVT-Getriebe keinesfalls über dem der Versionen mit Schaltgetriebe, sondern – je nach Fahrweise – sogar darunter. So können Fahrer die Vorzüge einer laufruhigen, stressfreien Fahrt mit Automatikgetriebe genießen, ohne Einbußen bei der Sparsamkeit hinnehmen zu müssen.

Dank der Verwendung eines Neigungssensors kann das Getriebe erkennen, wann das Fahrzeug sanft vorwärts rollen soll und wann nicht, was dem Fahrer wiederum hilft, das

Fahrzeug mit größtmöglichem Komfort zu bewegen. Natürlich bietet das neue CVT-Automatikgetriebe des Jazz auch die Möglichkeit, selbst zu schalten. Mittels Schaltwippen am Lenkrad kann der Fahrer manuell die Gänge wechseln. Wenn diese Schaltwippen im D-Modus (dem Automatik-Modus) benutzt werden, kann das Fahrzeug in eine niedrigere Übersetzung geschaltet werden, um einen "Kickdown"-Effekt zu erzielen, wobei das Getriebe anschließend wieder in den automatischen Schaltmodus zurückkehrt. Wenn die Schaltwippen im S-Modus benutzt werden, kann komplett per Hand geschaltet werden, um das Fahrzeug beispielsweise zu beschleunigen oder aktiv die Motorbremse zu nutzen.

Kraftstoffverbrauch **Honda Jazz 1.4 i-VTEC CVT** in I/100 km: innerorts 6,7-6,9; außerorts 4,6-4,7; kombiniert 5,4-5,5. CO₂-Emission in g/km: 125-128. (Alle Werte gemessen nach 1999/100/EG.) Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der "Deutschen Automobil Treuhand GmbH" unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.



Die Rückkehr zum CVT-Automatikgetriebe ist eine der wichtigsten Veränderungen beim jüngsten Modelljahrgang des Honda Jazz.



Anders als ein herkömmliches Automatikgetriebe hat ein CVT-Getriebe quasi unendlich viele Übersetzungen.